

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 80. Dienstag den 29. September 1863.

### Bekanntmachungen.

#### Auswanderung und Vermögens-Ausfolge.

Waiblingen. Wilhelm Friedrich Straub von Wianenden, seit Jahren in Australien will auswandern und sein Vermögen mit c. 2,800 fl. an sich ziehen. Wenn binnen 15 Tagen keine Einsprache erhoben wird, wird das Verlangen des Straub genehmigt.

Den 26. Septbr. 1863.

K. Oberamt  
Häberlen

#### Packung.

#### Markt-Conzeptions-Gesuch.

Die Gemeinde Großaspach hat um die Erlaubniß zu Abhaltung von jährlichen 3 Krämer- Lich- und Pferdewärkten und zwar am ersten Donnerstag im März, am zweiten Donnerstag im Juli und am dritten Donnerstag im Oktober und zugleich um Abhaltung von 3 Holzmärkten je Tags zuror gebeten.

Dieses Gesuch wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 15 Tagen bei der unterm. Stelle schriftlich einzureichen sind.

Waiblingen, d. 26. Septbr. 1863.

K. Oberamt  
Drescher.

#### Waiblingen.

#### An die Kön. Pfarrämter.

Die theologische Disputation findet am Montag, 5. Oct. statt.  
28. Sept. 1863.

Kön. Dekanatsamt  
Bührer.

#### K. Holz-Verwaltung Stuttgart.

#### Verkauf des-Holzgarten in Neckarrens.

Der durch Aufhebung des Remsloches der Kgl. Staats-Finanz-Verwaltung entbehrlich gewordene Holzgarten im Orte Neckarrens an der Orts-Strasse gelegen im Meß 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 23,8<sup>0</sup> Mth. haltend, jelle in Abtheilungen oder im Ganzen zum Verkauf gebracht werden. Gleichzeitig werden auch die beiden größeren Holz-Remissen auf den Abbruch verkauft werden.

Zu der Verkaufshandlung welche auf dem Rathhaus in Neckarrens stattfindet, ist Trefahrt auf

Montag den 5. Octbr. d. J. Morgens 10 Uhr

anberaumt, und es werden die Liebhaber unter dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß die Kaufbedingungen bei unterzeichneter Stelle jeden Tag zur Einsicht parat liegen.

Noch wird beigefügt, daß dieses Grundstück welches auf einer Seite an den Neckar auf der andern an die Rems stößt, sich zu einem größeren Geschäfts-Etablissement und insbesondere auch für einen Langholz-Lagerplatz eignen würde.

Stuttgart d. 24. Septbr. 1863.

K. Holz-Verwaltung  
Heimburg.



# Fener-Versicherungs-Anstalt.

## Die pr. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

übernimmt zu möglichst billig gestellten festen Prämien ohne Nachzahlungs-Verbindlichkeit Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Gegenstände und leistet vollen Ersatz für alle Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag hervorgerufen werden, sowie auch für diejenigen Verluste, welche bei einem Brande durch Beschädigen beim Ausräumen oder durch Entwenden entstehen.

Ihr Grundkapital beträgt:

**Fünf Millionen 250,000 Gulden.**

Ende 1862 betragen die Gesamt-Reserven . . . fl. 980,545.

" " " " Jahres-Einnahmen . . . fl. 2,952,000.

" " " " laufenden Versicherungen . . . fl. 773,931,000.

Für Schäden sind 1862 bezahlt worden . . . fl. 701,295.

Hienach bietet diese Gesellschaft ihren Versicherten eine vorzügliche Garantie, und wird fortfahren, die sie betreffenden Schäden auf coulaute und liberale Weise zu erledigen.

Versicherungs-Abchlüsse werden vermittelt, und jede weitere Auskunft gerne ertheilt durch die Bezirks-Agenten:

**Chr. Oppenländer** in Waiblingen.  
**Fr. Mast** in Winnenden.

Waiblingen.

### Güter-Verpachtung.

Am Montag den 5. Oct. d. J. Nachm. 2 Uhr werden auf dem Rathhaus folgende Städtische Güter verpachtet:

1 Bttl. 46<sup>o</sup> auf der Winterhalde

34<sup>o</sup> im Kostisohl

ca. 2 B. alten Klee-Platz im Steinbruch am obern Neustädter Weg.

D. 26. Sept. 1863.

Stadtschultheißenamt.

Strümpfelbach.

### Kelterbaum-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. d. Mts, Vormittags 11 Uhr wird ein eichener

### Kelterbaum

gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Septbr. 1863.

Schulth. Simon.

Winnenden.

### Geld-Offert.



Bei der hiesigen Stadtpflege liegen mehrere hundert Gulden gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat

Stadtpfleger

Mildenberger.

Waiblingen.

Meinen

### 6er Wein

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

J. F. Stüber z. Pflug.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat eine große Niederlage vom besten

### Traubenzucker

und empfiehlt billigt

Rüfer Walter.

Göppingen.

### Lehrlings-Gesuch.

Ich suche einen Lehrling in meine Schleifmühle unter ganz billigen Bedingungen.

G. Kenner.

Feilenhauer u. Schleifmühlebesitzer.

### Stuttgart.

Donnerstag den 1. Oktober Morgens 9 Uhr werden abermals in der Bubeckschen Kelter 50 Stück Weinbütten von jeder Größe im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, es kann auch gegen Bürgschaft die Zahlung bis Martini stattfinden. Auch werden 4 Güllenfassjer in Eisen gebunden verkauft.

J. Bubeck, Kelterbesitzer.



## Waiblingen. Geld-Gesuch.

fl. 4,000 zu 4 $\frac{1}{2}$  % verzinslich werden gegen gesetzliche Sicherheit **so gleich** aufzunehmen gesucht. Der Informativ-Schein des Antragstellers befindet sich D-ferte entgegensehend auf dem

Commissions-Bureau  
von Wihl. Gasteyger.

Waiblingen.

## fl. 300

zu 4 $\frac{1}{2}$  % verzinslich liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Gefällige Anträge nimmt entgegen das

Commissions-Bureau  
von Wihl. Gasteyger.

Waiblingen.

## Warnung.

Seit einiger Zeit muß ich leider erfahren, daß mein Sohn Christian Schulden auf meinen Namen macht, ich ersuche daher jedermann ihm nichts mehr zu borgen, da ich keine Zahlung für ihn leisten. Straßenwärter Kaiser.

Waiblingen.

Petroleum-Lampen zum Hängen und auf den Tisch von der 1ten Fabrik bei Zimngieser Schnauffer.

Waiblingen.

Sehr fettes

## Hammelfleisch

empfiehlt p. Pfund 10 kr.

Hölder, Metzger.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft aufträglich Montag d. 5. Okt. Abends 7 Uhr bei Metzger Unger folgende Güterstücke:

$\frac{1}{8}$  M. 1,1. N. auf dem Pflaster neben Gerber Bauder und Stadtr. Schnell kommt ins Haberfeld.

$\frac{5}{4}$  M. 18,8 auf der Winterhalbe neben Sattler Kretschmaier und Georg Chring kommt in Brach.

ferner zu verpachten:

$\frac{1}{2}$  M. 1 N. im mittleren schmalen Pfad. kommt in Brach.

G. F. Bauder.

Waiblingen.

## Verlorenes.

Am vorigen Mittwoch gieng am großen Raften ein 10 fl. Schein verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen Ein Gulden Belohnung bei der Redaktion d. Blts. abzugeben.

## Verschiedenes.

Ulm a. d. D. Ledermeß-Bericht.) Der Verkehr auf der gestern beendigten Herbstledermesse war ein sehr lebhafter und übertrifft den unserer letzten Messe. Die Zufuhren waren sehr bedeutend und der Verkauf gieng mit einer Preiserhöhung von circa 10 pCt. gegen die Preise, die wir auf unserer Frühjahrsmesse hatten, rasch von statten.

Mit Ausnahme des Kalbleders waren sämtliche Ledersorten gut vertreten, besonders war Sohl- und Zeugleder in sehr schöner und guter Qualität am Markte.

Nohwaaren waren wenig am Platze und gleichfalls zu erhöhten Preisen schnell verkauft. Die Gesamtzufuhr beträgt 86,575 Pfd., wovon verkauft und abgewogen wurden:

15,992 Pfd.	Sohlleder,
13,137 "	Schmal- und Wildleder,
10,393 "	Kalbleder,
15,793 "	Zeugleder,
442 "	rohe Häute,

zus. 55,757 Pfd.

wovon sich die Umsatzsumme auf ca. 56,000 fl. belaufen mag.

Die nächste Ledermesse findet am 7. März 1864 statt. Ulm den 23. September 1863.

[Guanos.] Die pelikanartige Vögel, die gefährigen Verfolger der Fische, sind es neben den Tauchern, Möven und Pingüinen, welche durch ihre massenhaften Düngeranhäufungen den Küstenländern Südamerikas eine Quelle des Wohlstandes eröffnet haben. Man kennt das unter dem Namen Guano [Guanos] seit noch nicht so langer Zeit in den Handel gekommene Produkt und seine eigenthümlich befruchtende Kraft. In Europa kaum seit einigen Jahrzehnten benützt, halten es die Araber bereits im 12. Jahrhundert von den Klippeninseln des persischen Golfs, und ebenso beuteten schon vor Entdeckung Amerikas die Inkas die guanoreichen Gilande an der Küste von Peru aus. Todesstrafe traf einen Jeden, der während der Brütezeit eine jener Vögelniederlassungen zu betreten wagte. Nirgends finden sich auch heute noch so gewaltige Lager dieses zum Theil unenträthselten Stoffes, als auf den zu Peru gehörigen Gruppen der Lobos- und Chinha-Inseln. Sie erreichen dort eine ungeheure Mächtigkeit und ist dieselbe nach den neuesten Vermessungen so bedeutend befunden worden, daß man den Werth der peruanischen Guanolager auf 230,000,000 Dollars geschätzt hat. Bedenkt man die ungeheure Anzahl dieser Vögel, deren Flügel sich gleich Wolken längs der Küste bewegen; erwägt man ferner die große Gefräßigkeit dieser Thiere und die Leichtigkeit, mit der sie sich ihre Nahrung verschaffen, so wird man die Mächtigkeit solcher Schichten, die das Ergebniß einer jahrtausendlangen ununterbrochenen Anhäufung sind, nicht mehr übertrieben oder unerklärlich finden.



Über den Verkehr mit Verzehrungsgegenständen sind wir in den Stand gesetzt, in Bezug auf die Getränke folgende ziemlich genaue Notizen liefern zu können. Es wurden nämlich im vorigen Jahre aus Württemberg ausgeführt an Wein: 9500 Eimer (wovon je ein Drittel auf Baden, Bayern und das übrige Ausland kommt); Braantwein: nur 500 Eimer; Bier: 16300 Eimer (davon nach Baden allein 9500 Eime); Die meisten Weine wurden aus der Gegend von Heilbronn und Stuttgart ausgeführt. Nur dem Umsatz von Flaschenweinen haben die Esslinger und Stuttgarter Fabriken das stärkste Quantum geliefert. — Eingeführt ist in dem gleichen Zeitraum geworden: Wein: 16,600 Eimer (darunter aus Baden allein 14,000 Eimer); Braantwein 8200 Eimer; Bier: nur 5000 Eimer (darunter aus Bayern allein über 4000 Eimer). Der meiste fremde Wein kam in das Oberland und auf den Schwarzwald. Was den Braantwein anbelangt, so hat das neue Braantweinsteuergesetz die Fabrikation dieser Flüssigkeit noch nicht auf die erwartete Höhe gebracht, um den Bedarf des Landes befriedigen zu können; denn es wird beinahe zwanzigmal mehr Braantwein eingeführt als ausgeführt. Ob endlich unter dem aus Bayern eingeführten Bier ein so großes Quantum „Münchener Bier“ befindlich ist, als bei uns unter diesem Namen Bier ausgesetzt wird, lassen wir dahingestellt sein.

Böblingen, 25. Sept. Beim Dreschen von Ackerbohnen fand man dieselben stark angegriffen, und bei genauerem Nachforschen erblickte man eine unjählige Menge von Käfern — schwarz, Rücken nach unten gebogen, der Leib fast kugelig, mit abwechseln erhöhten Zwischenräumen, schwarz und weiß getüpfelt, ohne Zweifel Cionus scrophularia, welche den Schaden angestiftet hatten. Einsender hält es für Pflicht, Landwirthe, welche ihre Ackerbohnen erst später dreschen lassen wollen, hierauf aufmerksam zu machen, damit sie zur rechten Zeit mit den erforderlichen Maßregeln verfahren. Auch in anderem Getreide zeigt sich ungewöhnlich viel Ungeziefer. (SchwM.)

— Die nun auf den Friedensfuß gesetzte französische Armee zählt 412,000 Soldaten und 80,000 Pferde, kann aber durch Einberufung alter Soldaten und noch nicht eingekleideter Rekruten rasch auf 6—700,000 Mann gebracht werden. Auf dem Kriegesfuße stehen: 34,000 Mann in Mexiko, 1600 in Cochinchina und 20,000 in Rom. Die Infanterie Corps haben alle schon einen Feldzug mitgemacht.

— Ein alter Soldat, Jozac Calor, kam auf der Reise nach dem Badeort Bourbonne dieser Tage durch Dijon. Der Mann wurde am 4. Jan. 1757 geboren und geht noch autrecht ohne Stoch. Seine Frau, Margarethe Vigot, ist von gleichem Alter. Ein Ehepaar, das zusammen 212 Jahre zählt, ist gewiß einzig in seiner Art.

In New-York ist ein Projekt aufgetaucht, die Straßen mit Eisen zu pflastern und den Verkehr über die Eisenwege zu leiten. Die Reibung soll eine sehr geringe seyn, die Abnutzung der Wagen unbedeutend und das Geräusch auf den Straßen nichts im Vergleich zu dem jetzigen seyn. Dazu würden sich durch die Sicherstellung der Kleider, der Möbel, der Häuser und der Waaren vor Staub und Schmutz ungeheure Ersparnisse ergeben! Schutze sollen auf dem eisernen Trottoirs viel länger halten als auf steinernem.

Unterförlingen. Am 18. Sept. starb hier ein Mann in seinem 90. Lebensjahr, welcher mit seiner Frau nicht weniger als 68 Jahre 1 Tag in der Ehe lebte; derselbe war in seinem ganzen Leben, vor etwa 25 Jahren, einmal erkrankt. Die Ehefrau ist noch am Leben, und, trotz mehrerer durchgemachter Krankheiten noch so kräftig, daß sie ihren Ehemann auf seinem langen Sterbelager pflegen konnte. Dieses Ehepaar hat 86 Nachkommen erlebt, nämlich: 11 Kinder, 48 Enkel, 27 Urenkel; hievon sind noch am Leben: 5 Kinder, 27 Enkel und 17 Urenkel; zusammen 49. (SchwM.)

In den verflorbenen vierzehn Jahren, von 1847 bis 1861, mit der Herrschaft der Gräfinne, haben englische Statistiker nachgewiesen, daß durch die Reisfröde 39,927 (fast vierzigtausend) Personen, also täglich acht in England verkannt sind. — Die Times, welche obige schreckliche Nachweisungen liefern, fügen hinzu, daß die Opfer der Druen sehr der indischen Witwen, die Scheiterhaufen der asiatischen Völker kaum so viele Opfer verschlangen als eben die Einoine;

— Ein Pferd im ersten Stock. Bei einem Milchmeier in Markablis wurde vor einigen Tagen ein Pferd im Stalle vermißt. Nach längerem Suchen fand man dasselbe auf dem eine Treppe hoch gelegenen Futterboden, wohin vom Stalle aus eine schmale Treppe führt.

Waiblingen. Der Psöch wird dießmal Mittwoch den 30. Sept. Vor. 8 Uhr verkauft. Den 26. Septbr. 1863. Stadtschultheißenamt

Winnenden, den 24. Septbr. 1863.  
Dinkel 4 fl. 20 fr. 4 fl. 12 fr. 4 fl. 6 fr.  
Haber 2 fl. 42 fr. 2 fl. 42 fr. 2 fl. 36 fr.  
8 Pfund Brod 30 fr.  
1 Kreuzer Weiden 5 Poth.

Gewicht und Preisberechnung von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet: am 24. Sept.

Dinkel	Haber
174 Pfd. 7 fl. 33 fr.	196 Pfd. 5 fl. 17 fr.
168 Pfd. 7 fl. 3 fr.	176 Pfd. 4 fl. 45 fr.
160 Pfd. 6 fl. 34 fr.	168 Pfd. 4 fl. 22 fr.